

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	5
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	15
Erster Teil: Einleitung, Begriffsbestimmungen und Vollzug des Unionsrechts ...	19
I. Einleitung.....	19
1. Ausgangslage.....	19
2. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	20
3. Forschungsthese	21
4. Methode und Gang der Untersuchung.....	21
5. Begriffsbestimmungen.....	23
5.1 Subjektives Recht – Individualrecht – Klagerecht.....	23
5.2 Umweltbegriff im europäischen Umweltrecht	24
5.2.1 Umweltbegriff der Aarhus-Konvention	26
5.2.2 Weiter und entwicklungsoffener Umweltbegriff	27
II. Vollzug und Vollzugskontrolle im Unionsrecht.....	28
1. Der Vollzug des Unionsrechts.....	28
2. Defizite beim Vollzug des europäischen Umweltrechts.....	29
3. Gründe für Vollzugsdefizite	32
3.1 Allgemeine Vollzugsdefizite des Unionsrechts	32
3.2 Spezifische Vollzugsdefizite des Umweltrechts.....	33
4. Kontrolle der Anwendung des Unionsrechts	34
5. Dezentrale Vollzugskontrolle auf internationaler und europäischer Ebene....	37
5.1 Mobilisierung der Öffentlichkeit im Völkerrecht	37
5.1.1 Die Ziele der Aarhus-Konvention	38
5.1.2 Die drei Säulen der Aarhus-Konvention.....	39
5.2 Mobilisierung der UnionsbürgerInnen	
in der europäischen Rechtssetzung.....	40
5.2.1 Umweltinformation.....	42
5.2.2 Öffentlichkeitsbeteiligung.....	43
5.3 Mobilisierung der UnionsbürgerInnen	
in der Rechtsprechung des EuGH.....	45
Zweiter Teil: Individualrechte im europäischen Umweltrecht	48
III. Individualrechte im Unionsrecht.....	48
1. Entwicklung des Individualrechtsschutzes	48
1.1 Van Gend & Loos Rs 26/62	49
1.2 Costa/ENEL Rs 6/64	50

1.3 Grundrechte	51
1.4 Unionsbürgerschaft.....	55
2. Stellung der Einzelnen im Unionsrecht.....	56
3. Systematisierung der Individualrechte.....	57
3.1 Individualrechte aus Primärrecht	57
3.2 Individualrechte aus Sekundärrecht.....	59
3.2.1 Verordnung.....	59
3.2.2 Richtlinie.....	60
4. Kompetenz der Union zur Begründung von Individualrechten	61
4.1 Kompetenz zur Begründung von Individualrechten im sekundären Umweltrecht	63
4.2 Subsidiaritätsprinzip	64
5. Begründung von Individualrechten im unionalen Sekundärrecht	65
5.1 Individualrechte und effet utile in der Judikatur des EuGH	66
5.2 Gewichtung zwischen Individualrechtsschutz und effektiver Durchsetzung des Rechts	68
IV. Individualrechtsgewährleistungen aus Umweltrichtlinien.....	71
1. Individualrechte als Umsetzungsauftrag an die Mitgliedstaaten	72
1.1 Anforderungen an die Richtlinienumsetzung durch die Mitgliedstaaten.....	72
1.1.1 Direkte Individualrechtsverleihung	75
1.1.2 Indirekte Individualrechtsverleihung.....	76
1.2 Urteile des EuGH zu Individualrechten aus Umweltrichtlinien	78
1.2.1 Grundwasserurteil Rs C-131/88.....	78
1.2.2 Luftqualitätsurteil Schwefeldioxid und Schwebstaub Rs C-361/88	81
1.2.3 Luftqualitätsurteil Blei Rs C-59/89	82
1.2.4 Oberflächenwasserurteil Rs C-58/89.....	84
1.2.5 Muschelgewässerurteil Rs C-298/95.....	87
1.2.6 Feinstauburteil (Janecek) Rs C-237/07.....	88
1.2.6.1 Pflicht zur Erstellung von Aktionsplänen.....	89
1.2.6.2 Inhalt der Aktionspläne.....	90
1.2.6.3 Beurteilung der Argumentation des EuGH	91
1.2.7 Stichting Natuur en Milieu Rs C-165/09 – C-167/09.....	94
1.2.8 ClientEarth Rs C-404/13.....	97
1.2.8.1 Pflicht zur Erstellung von Luftreinhalteplänen.....	98
1.2.8.2 Erforderlicher Rechtsbehelf	99
1.2.8.3 Beurteilung der Argumentation des EuGH	100
1.3 Individualrechtsschutz und Rechtsprechung des EuGH	101
1.3.1 Entscheidung für ein Rechtsschutzsystem?	103
1.3.2 Analoge Anwendung der Kriterien der Nichtigkeitsklage?	106
1.3.3 Maßgebliche Rechtsordnung.....	109
1.3.4 Systematisch-teleologische Interpretation	110
1.3.5 Einzelne als Hüter des Unionsrechts.....	111

1.3.6	Schutzziel der Richtlinie	112
1.3.6.1	Zuordenbares Rechtsgut bzw Interesse	116
1.3.6.2	Ermittlung des Schutzziels	119
1.3.7	Umfang der Individualrechte	122
1.3.7.1	Berechtigte Richtlinienbestimmungen	122
1.3.7.2	Ableitung aus behördlichen Verpflichtungen	124
1.3.8	Kreis der berechtigten Personen	126
1.3.8.1	Faktische Betroffenheit	129
1.3.8.2	Betroffener bzw betroffene Öffentlichkeit	131
1.3.8.3	Abgrenzung der Betroffenheit	133
1.3.8.4	Fallkonstellationen der Betroffenheit.....	136
1.3.8.4.1	Luftreinhalterecht	137
1.3.8.4.2	Wasserrecht.....	137
1.3.8.4.3	Lärmrecht	138
1.3.9	Zwischenergebnis	138
1.4	Individualrechtsschutz aus der Aarhus-Konvention	139
1.4.1	Anforderungen der Aarhus-Konvention für den unionalen Individualrechtsschutz.....	140
1.4.2	Vorgaben von Art 9 Abs 2 Aarhus-Konvention.....	141
1.4.3	Vorgaben von Art 9 Abs 3 Aarhus-Konvention.....	143
1.4.4	Vorgaben der Öffentlichkeitsbeteiligungsrichtlinie	146
1.4.4.1	Klagebefugnis für Umweltverbände.....	147
1.4.4.2	Klagebefugnis für Einzelpersonen.....	149
1.4.5	Art 9 Abs 3 Aarhus-Konvention im Unionsrecht.....	151
1.4.6	Zwischenergebnis	154
2.	Individualrechte aus der unmittelbaren Wirkung von Richtlinien.....	155
2.1	Begründung der unmittelbaren Wirkung	156
2.2	Voraussetzungen der unmittelbaren Wirkung	158
2.2.1	Fristablauf	158
2.2.2	Inhaltliche Unbedingtheit und hinreichende Genauigkeit	158
2.2.3	Berechtigung Einzelner als Voraussetzung oder Rechtsfolge?	159
2.2.4	Objektive und subjektive unmittelbare Wirkung.....	162
2.3	Fallkonstellationen der unmittelbaren Wirkung.....	164
2.3.1	Vertikale Wirkung	164
2.3.2	Horizontale Wirkung.....	164
2.3.3	Unmittelbare Wirkung im Dreiecksverhältnis	165
2.4	Rechtsfolgen der unmittelbaren Wirkung	167
2.4.1	Wahrnehmung von Amts wegen	168
2.4.2	Geltendmachung durch Einzelne.....	169
2.4.2.1	Die unmittelbare Wirkung als Berufungsanspruch	169
2.4.2.2	Kreis der berechtigten Personen	170
3.	Individualrechte als Umsetzungsauftrag und unmittelbare Wirkung von Richtlinien.....	172

3.1 Unterschiede zwischen Individualrechten als Umsetzungsauftrag und unmittelbarer Wirkung	172
3.2 Notwendigkeit der Trennung zwischen Individualrechten als Umsetzungsauftrag und unmittelbarer Wirkung	173
4. Zwischenergebnis	176
Dritter Teil: Unionale Individualrechte im nationalen Recht	178
V. Subjektiver Rechtsschutz im Verwaltungsrecht	178
1. Begriff des subjektiven öffentlichen Rechts	178
2. Subjektiv Berechtigte	180
3. Parteistellung imilverwaltungsverfahren	182
4. Beschwerdelegitimation und Kognitionsbefugnis der Verwaltungsgerichte ..	186
5. Gegenüberstellung Individualrecht und subjektives Recht	187
5.1 Zuerkennung nach Unionsrecht und nationalem Recht	187
5.2 Funktionen von Individualrechten und subjektiven Rechten	189
5.2.1 Objektiver versus subjektiver Rechtsschutz	189
5.2.2 Demokratische Funktion	191
5.3 Zwischenergebnis	192
5.4 Öffnung des subjektiven Rechts	192
5.4.1 Anspruch auf Verfolgung öffentlicher Interessen	192
5.4.2 Abkehr vom subjektiven Recht?	194
6. Divergenzen zwischen Individualrecht und subjektivem Recht	195
6.1. Fallbeispiel Luftreinhaltung	196
6.1.1 Vorgaben der Luftqualitätsrichtlinie	196
6.1.2 Umsetzung in Österreich	197
6.2 Fallbeispiel Lärm	201
6.2.1 Vorgaben der Umgebungslärmrichtlinie	201
6.2.2 Umsetzung in Österreich	202
6.3 Zwischenergebnis	205
VI. Umsetzung und Durchsetzung der Individualrechte im nationalen Recht ...	205
1. Vorgaben des Unionsrechts für den mitgliedstaatlichen Vollzug	206
1.1 Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten	206
1.2 Äquivalenzprinzip	207
1.3 Effektivitätsgrundsatz	209
1.4 Effektiver Rechtsschutz	211
1.4.1 Effektiver Rechtsschutz als allgemeiner Rechtsgrundsatz	211
1.4.2 Primärrechtlich normierte Rechtsschutzaufträge	211
1.4.3 Das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf	212
1.4.3.1 Anwendungsbereich des Art 47 Grundrechte-Charta	212
1.4.3.2 Ausgestaltung des Rechtsbehelfs	213
1.4.4 Zwischenergebnis	215
2. Umsetzung der Individualrechte	215

2.1 Vorgaben für die legislative Durchführung des Unionsrechts.....	215
2.2 Umsetzungsmöglichkeiten individualrechtsschützender Richtlinienbestimmungen	217
2.2.1 Umsetzung durch ein materielles subjektives Recht	218
2.2.2 Umsetzung durch einen objektiven Durchsetzungsanspruch	219
2.3 Umsetzung in Österreich	220
2.3.1 Subjektives Recht nach § 8 AVG.....	220
2.3.2 Verfahrensrechtlicher Durchsetzungsanspruch	222
3. Durchsetzung der Individualrechte kraft unmittelbarer Anwendbarkeit.....	225
3.1 Anwendbares Verfahren	225
3.2 Weite Interpretation des § 8 AVG.....	226
3.4 Zwischenergebnis	228
4. Durchsetzung des Anspruchs auf Erstellung eines Luftreinhalteplans	228
4.1 Anspruch auf Erlassung einer Verordnung	228
4.1.1 Feststellungsbescheid zur Durchsetzung der Verordnung?.....	230
4.1.2 Anspruch auf Verordnungen in der Rechtsprechung des VfGH....	232
4.1.3 Durchsetzung kraft Anwendbarkeit des Äquivalenzprinzips	234
4.1.4 Zwangsweise Durchsetzung von Erkenntnissen der Verwaltungsgerichte	237
4.1.5 Zwischenergebnis	238
4.2. Lösung innerhalb der Geschlossenheit des Rechtsquellensystems?	239
4.2.1 Die Geschlossenheit des Rechtsquellensystems.....	239
4.2.2 Uniale Grenzen der Geschlossenheit des Rechtsquellensystems...	240
4.2.3 Antragsrechte und Rechtsschutz.....	242
4.2.4 Geschlossenheit des Rechtsschutzsystems	244
4.2.5 Fazit	246
VII. Konklusion	247
1. Forschungsthese	247
1.1 Ergebnisse des Ersten Teils.....	247
1.2 Ergebnisse des Zweiten Teils	248
1.2.1 Individualrechte als Umsetzungsauftrag	249
1.2.2 Individualrechte aus der unmittelbaren Wirkung von Richtlinien	251
1.3 Ergebnisse des Dritten Teils	252
Verzeichnisse.....	255
1. Judikaturverzeichnis	255
1.1 Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs.....	255
1.2 Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs	257
1.3 Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs	258
2. Literaturverzeichnis	258